

# Gottes Geschichte, unsere Geschichte

## Einheit 20: Erwartungen des Messias



Sämtliche Propheten haben geweissagt nur über die messianischen Tage. (Talmud, Berachot 34b)

Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist. (Lk 24,44)

<b>Prophe- zeiung</b>	<b>AT-Prophezeiung</b>	<b>NT-Erfüllung</b>
Der Messias wird von einer Frau geboren.	<i>Feindschaft setze ich zwischen dich und die Frau, zwischen deinen Nachwuchs und ihren Nachwuchs. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse. (Gen 3,15)</i>	<i>Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt. (Gal 4,4)</i>
Sohn Abrahams	<i>Segnen sollen sich mit deinen Nachkommen alle Völker der Erde, weil du auf meine Stimme gehört hast. (Gen 22,18)</i>	<i>Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams ... (Mt 1,1)</i>
Stern aus Jakob	<i>Ein Stern geht in Jakob auf, ein Zepter erhebt sich in Israel ... Aus Jakob steigt einer herab und vernichtet alles, was aus der Stadt entkam. (Num 24,17-19)</i>	<i>Stammbaum Jesu ... Die Vorfahren Josefs waren: Jakob, Isaak, Abraham ... (Lk 3,34)</i>
Aus dem Stamm Juda	<i>Nie weicht von Juda das Zepter, der Herrscherstab von seinen Füßen, bis der kommt, dem er gehört, dem der Gehorsam der Völker gebührt. (Gen 49,10)</i>	<i>Stammbaum Jesu ... Die Vorfahren Josefs waren ... Juda (Lk 3,23. 33; s.a. Offb 5,5)</i>
Ein Prophet wie Mose	<i>Einen Propheten wie mich wird dir der Herr, dein Gott, aus deiner Mitte, unter deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören ... (Dtn 18,15; s.a. Dtn 18,18)</i>	<i>Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. (Joh 6,14)</i>
Aus dem Geschlecht Davids	<i>Seht, es kommen Tage - Spruch des Herrn -, da werde ich für David einen gerechten Spross erwecken. Er wird als König herrschen und weise handeln, für Recht und Gerechtigkeit wird er sorgen im Land. In seinen Tagen wird Juda gerettet werden, Israel kann in Sicherheit wohnen. Man wird ihm den Namen geben: DER HERR IST UNSERE GERECHTIGKEIT ... (Jer 23,5-6)</i>	<i>Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams ... (Mt 1,1)</i>
Sohn Gottes	<i>Den Beschluss des Herrn will ich kundtun. Er sprach zu mir: Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt. (Ps 2,7; s.a. Spr 30,4)</i>	<i>Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe. (Mt 3,17)</i>
Geboren von einer Jungfrau	<i>Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel (Gott mit uns) geben. (Jes 7,14)</i>	<i>Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werde. (Lk 1,34-35)</i>
Geboren in Bethlehem	<i>Aber du, Betlehem-Efrata, so klein unter den Gauen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung liegt in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen. (Mi 5,2)</i>	<i>So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft. (Lk 2,4-6)</i>

Wirken in Galiläa	<i>Einst hat er das Land Sebulon und das Land Naftali verachtet, aber später bringt er die Straße am Meer wieder zu Ehren, das Land jenseits des Jordan, das Gebiet der Heiden. Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. (Jes 8, 23b - 9,1)</i>	<i>Er verließ Nazareth um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. (Mt 4,13)</i>
Wirkt Wunder	<i>Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf. In der Wüste brechen Quellen hervor und Bäche fließen in der Steppe. (Jes 35,5-6)</i>	<i>Damals heilte Jesus viele Menschen von ihren Krankheiten und Leiden, befreite sie von bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht. (Lk 7,21)</i>
Sanftmütig und demütig	<i>Er schreit nicht und lärmt nicht und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen. Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus; ja, er bringt wirklich das Recht. (Jes 42,2-3; s.a. Jes 53,7)</i>	<i>Da stand der Hohepriester auf und fragte Jesus: Willst du nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen? Jesus aber schwieg ... (Mt 26,62-63)</i>
Ein Licht für die Heiden	<i>An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isaï sein, der dasteht als Zeichen für die Nationen; die Völker suchen ihn auf; sein Wohnsitz ist prächtig. (Jes 11,10; s. a. Jes 49,6; 42,1)</i>	<i>Von dort zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. (Mt 15,21)</i>
Zieht auf einem Esel in Jerusalem ein	<i>Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin. (Sach 9,9)</i>	<i>Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt, Der Herr braucht sie ... (Mt 21,2-3)</i>
Verworfener Eckstein	<i>Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht. (Jes 53,3; s.a. Ps 118,22-23; Jes 28,16)</i>	<i>Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden. (Lk 9,2; Mt 21,42-43)</i>
Verkauft für 30 Silberstücke	<i>Ich sagte zu ihnen: Wenn es euch recht scheint, so bringt mir meinen Lohn; wenn nicht, so lasst es! Doch sie wogen mir meinen Lohn ab, 30 Silberstücke. Da sagte der Herr zu mir: Wirf ihn dem Schmelzer hin! Hoch ist der Preis, den ich ihnen wert bin. Und ich nahm die 30 Silberstücke und warf sie im Haus des Herrn dem Schmelzer hin. (Sach 11,12-13)</i>	<i>Darauf ging einer der Zwölf namens Judas Iskariot zu den Hohenpriestern und sagte: Was wollt ihr mir geben, wenn ich euch Jesus ausliefere? Und sie zahlten ihm 30 Silberstücke. Von da an suchte er nach einer Gelegenheit, ihn auszuliefern. (Mt 26,14-16)</i>
Von einem Freund verraten	<i>Auch mein Freund, dem ich vertraute, der mein Brot aß, hat gegen mich geprahlt. (Ps 41,10)</i>	<i>Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen verabredet und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest. Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: Sei gegrüßt, Rabbi! Und er küsste ihn. (Mt 26,48-49)</i>
Geschlagen und bespuckt	<i>Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. (Jes 50,6)</i>	<i>Dann spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn. Andere ohrfeigten ihn. (Mt 26,67)</i>
Durchbohrt	<i>Sie durchbohren mir Hände und Füße (Ps 22,17; s.a. Sach 12,10).</i>	<i>Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn ... (Lk 23,33; s.a. Joh 19,34)</i>
Man wirft das Los um sein Gewand	<i>Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand. (Ps 22,19)</i>	<i>Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. (Joh 19,23-24)</i>

Man gibt ihm Essig u. Galle	<i>Sie gaben mir Gift (Galle) zu essen, für den Durst reichten sie mir Essig. (Ps 69,22)</i>	<i>Sie gaben ihm sauren, mit Galle vermischten Wein zu trinken. (Mt 27,34)</i>
Geopfert für unsere Sünden	<i>... Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt ... (Jes 53,4-8)</i>	<i>Jetzt aber ist er am Ende der Zeiten ein einziges Mal erschienen, um durch sein Opfer die Sünde zu tilgen. (Hebr 9,26)</i>
Kein einziges Glied gebrochen	<i>Der Gerechte hat viel Kummer, aber der HERR errettet ihn aus allem. Er behütet alle seine Gebeine; kein einziges wird zerbrochen. (Ps 34,20; s.a. Ex 12)</i>	<i>Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht. (Joh 19,33).</i>
Auferstanden von den Toten	<i>Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen. (Ps 16,10)</i>	<i>Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden. (Mt 28,5-6)</i>
Aufgefahren in den Himmel	<i>Du zogst hinauf zur Höhe, führtest Gefangene mit; du nahmst Gaben entgegen von den Menschen. Auch Empörer müssen wohnen bei Gott, dem Herrn. (Ps 68,19)</i>	<i>Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihm ihren Blicke. (Apg 1,9)</i>
Ein Priester wie Melchisedek	<i>Der Herr hat geschworen und nie wird's ihn reuen: «Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.» (Ps 110,4)</i>	<i>So hat auch Christus sich nicht selbst die Würde eines Hohenpriesters verliehen, sondern der, der zu ihm gesprochen hat: Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt, wie er auch an anderer Stelle sagt: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks. (Hebr 5,5-6)</i>
Sitzt zur Rechten Gottes	<i>So spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße. (Ps 110,1)</i>	<i>Jesus antwortete: Von nun an werdet ihr den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen. (Mt 26,64)</i>
Zeitpunkt seines Kommens vorhergesagt...	<i>Die Statue und die vier Tiere stellen vier Königreiche dar, Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom. (Dan 2 &amp; 7; s.a. Dan 2,44)</i>	<i>Jesus kam zur Zeit der römischen Besatzung in Judäa.</i>
... vor der Zerstörung des Tempels	<i>... Von der Verkündigung des Wortes über die Rückführung des Volkes und den Wiederaufbau Jerusalems ... (Dan 9,25-26)</i>	<i>Befehl zum Wiederaufbau Jerusalems im Jahr 445 v. Chr.; 32 n. Chr. wird der Messias umgebracht, und kurz darauf werden Stadt und Tempel zerstört.</i>
Zwei Sendungsaufträge	<i>Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt, den Armen eine frohe Botschaft zu bringen... (Jes 61,1-2)</i>	<i>Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Hoheit seines Vaters kommen und jedem Menschen vergelten, wie es seine Taten verdienen. (Mt 16,27)</i>
Man nennt ihn "Gott"	<i>... man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. (Jes 9,6; s.a. Jes 7,14; Jer 23,5-6)</i>	<i>Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, bin ich. (Joh 8,58; Joh 1,1)</i>